

1. TEILNEHMER

1.1 Das Projekt: Gute und sichere Jugendfeuerwehr richtet sich an alle Jugendfeuerwehren im Saarland. Die Teilnahme steht einzelnen Löschbezirken, aber auch ganzen Feuerwehren offen. Die Auszeichnung erhalten nur die Löschbezirke, die auch wirklich am Projekt teilgenommen haben.

1.2 Die verbindliche Teilnahme erfolgt durch die schriftliche Anmeldung mittels Anmeldeformular. Dieses Formular ist von dem Bürgermeister und/oder dem Wehrführer, dem Löschbezirksführer sowie dem Jugendfeuerwehrbeauftragten zu unterschreiben. Das Anmeldeformular muss bis zum 15.07.2013 im Jugendbüro der Saarländischen Jugendfeuerwehr, Am Campus 5, 66287 Quierschied-Göttelborn eingegangen sein.

1.3 Es besteht die Möglichkeit auf Antrag auch an einzelnen Modulen des Projektes teilzunehmen. In diesem Fall besteht allerdings nicht die Möglichkeit der Auszeichnung „Gute und sichere Jugendfeuerwehr“ zu erhalten.

1.4 Die Teilnahme kann beidseitig jederzeit gekündigt werden. Das Gutsi-Team behält sich, insbesondere beim Verstoß gegen die Teilnahmebedingungen, einen Ausschluss einer teilnehmenden Feuerwehr aus dem Projekt vor.

2. PROJEKTABLAUF

2.1 Das Projekt besteht aus drei Modulen:

- Verantwortung der obersten Leitung
- Fortbildungen der Jugendfeuerwehrbeauftragten und der Jugendfeuerwehrgruppen
- Einer Projektarbeit zum Thema Sicherheit und Gesundheit

Die Auszeichnung „Gute und sichere Jugendfeuerwehr“ erfolgt nachdem alle drei Module erfolgreich bearbeitet wurden. Die erfolgreiche Bearbeitung jedes einzelnen Moduls wird vom Gutsi-Team schriftlich bestätigt.

2.2 Verantwortung oberste Leitung:

Ziel dieses Moduls ist es, die Organisation der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes in der Jugendfeuerwehr breit aufzustellen. Dazu wird eine Stellungnahme der Wehrführung, des Löschbezirksführers, des Jugendfeuerwehr- und des Sicherheitsbeauftragten gefordert. Des Weiteren wird die Verwendung von Musterformularen zur Organisation der Jugendfeuerwehr angeregt, um eine einfache und gleichzeitig rechtssichere Organisation der Jugendfeuerwehrgruppen zu gewährleisten. Dieses Modul ist erfolgreich absolviert, wenn eine gemeinsame Erklärung (zum Arbeits- und Gesundheitsschutz in der Jugendfeuerwehr) der Wehrführung, des Löschbezirksführers, des Jugendfeuerwehr- und des Sicherheitsbeauftragten erstellt wird (siehe Mustererklärung), zusätzlich soll der Jugendfeuerwehrbeauftragte die Musterformulare der Saarländischen Jugendfeuerwehr und der Deutschen Jugendfeuerwehr kennen.

2.3 Fortbildungen der Jugendfeuerwehrbeauftragten und Jugendfeuerwehrgruppen (Gut und Sicher-Akademie)

Ziel dieses Moduls ist es die Jugendfeuerwehrbeauftragten und die Jugendgruppen fortzubilden. Im Bereich der Jugendfeuerwehrbeauftragten werden drei Fortbildungsbereiche unterschieden (Pädagogik, Recht und Haftung sowie Sport und Spiel). Dabei muss in jedem Bereich mindestens ein Seminar besucht werden. Für jede Lehreinheit (45 Minuten) wird ein Fortbildungspunkt vergeben. Daneben werden unterschiedliche Lehrgänge für die Jugendgruppen angeboten. Jede Gruppe muss mindestens einen Lehrgang durchlaufen.

Dieses Modul ist erfolgreich absolviert, wenn:

1. Der Jugendfeuerwehrbeauftragte 40 Fortbildungspunkte erarbeitet hat und mindestens eine Schulung aus jedem Bereich besucht hat.
2. Die Jugendfeuerwehrgruppe mit mindestens 75% der Angehörigen der Jugendfeuerwehr die Veranstaltung besuchen.

Bereits vor der Teilnahme durchlaufene Ausbildungen des Jugendfeuerwehrbeauftragten und der Jugendfeuerwehrgruppen, die nachgewiesen werden können und die zum Ziel des Projektes passen, werden anerkannt.

2.4 Projektarbeit zum Thema Sicherheit und Gesundheit:

Jede Gruppe muss ein gemeinsames Projekt beantragen, durchführen und präsentieren. Bei teilnehmerstarken Gruppen können auch mehrere Projekte eingereicht werden. Das Projekt muss bis zum 31.12.2013 beantragt und bis zum 01.05.2014 bearbeitet sein. Der Antrag erfolgt über das Anmeldeformular. Die Projektumsetzung kann vom Gutsi-Team jederzeit besucht werden. Die Dauer des Projekts soll zehn Zeitstunden nicht unterschreiten.

Das Projekt muss so dokumentiert werden, dass eine spätere Präsentation anhand der Dokumentation möglich ist. Der Präsentationstermin und der Ort an dem die Präsentation stattfindet werden vom Gutsi-Team bekanntgegeben. Zur Vorbereitung auf die Projektarbeit findet am 10.10.13 ein Seminar der UKS statt. Die Teilnahme an diesem Seminar ist optional. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn eine dreiköpfige Projektkommission das Projekt und die Präsentation als bestanden wertet.

3. BETEILIGUNG DRITTER

Eine Beteiligung Dritter am Projekt ist möglich. Im Sinne eines einheitlichen Auftretens, müssen alle über die einzelnen Feuerwehren hinausgehende Anfragen, Vereinbarungen, Ankündigungen etc. vom Gutsi-Team genehmigt werden. Insbesondere das „Anwerben“ von Sponsoren (über die jeweilige Feuerwehr hinaus) und eventuelle Pressearbeit muss bei dem Gutsi-Team schriftlich beantragt und genehmigt werden.

4. GUTSI-TEAM / PROJEKTKOMMISSION

Das Gutsi-Team besteht aus der Landesjugendleitung, der Kreisjugendbeauftragten bzw. dessen Stellvertreter und der Jugendreferentin der Saarländischen Jugendfeuerwehr e.V. sowie einem Vertreter der Unfallkasse Saarland. Die Projektkommission besteht aus zwei Vertretern der Saarländischen Jugendfeuerwehr e.V. und einem Vertreter der Unfallkasse Saarland.

IHRE ANSPRECHPARTNER:

Tatjana Nilius

Am Campus 5
66287 Quierschied

Telefon: 06825 - 898466

E-Mail: sjf.nilius@lfv-saarland.de



Dirk Flesch

Beethovenstr. 41
66125 Saarbrücken

Telefon: 06897 - 973342

E-Mail: flesch@uks.de

